Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin 25.05.2023
Bezirksbürgermeister

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

Bezirksverordnetenversammlung
Treptow-Köpenick
26. Mai 2023

Eingang Büro BVV
p. M. an Frak. + BzV Törün am 26. 05.2023 Go

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage Drucksache SchA IX/0419 vom 25.04.2023 des Bezirksverordneten Talip Törün - Bündnis 90 / Die Grünen
Betr.: Queeres Leben in Treptow-Köpenick

Ich frage das Bezirksamt:

1. Zu wann plant das Bezirksamt die Einrichtung der Stelle für eine/n Queerbeauftragte/n?
2. Gibt es schon eine Beschreibung des Aufgabenkreises?
3. Gibt es hierzu schon eine Entscheidung hinsichtlich der formellen Voraussetzungen?
4. Hat das Bezirksamt aufgrund dessen, dass in anderen Bezirken bereits Queerbeauftragte eingesetzt sind, bereits Initiativbewerbungen erhalten?
5. Wie gedenkt das Bezirksamt darüber hinaus der steigenden Queerfeindlichkeit entgegenzuwirken?
6. Sind Maßnahmen, wie zum Beispiel ein bezirklicher Queer-Beirat, geplant?

Hierzu antwortet das Bezirksamt Treptow-Köpenick:

Zu 1. und 2.
Es gibt eine Musterbeschreibung für den Arbeitsvorgang „Beauftragte*r für Queer“. Hierbei handelt es sich um eine nach außen gerichtete Aufgabe. Darüber hinaus gibt es eine Musterbeschreibung für "Grundsatzangelegenheiten Diversity, Partizipation und Migration, Inklusion und Behinderungen, Geschlecht, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt und Antidiskriminierung im Personalmanagement". Hierbei handelt es sich um die nach innen gerichteten Personalmanagementaufgaben, die aktuell im Fachbereich Personalmanagement der Serviceeinheit Personal und Finanzen angesiedelt ist. Die Stelle ist besetzt.

Zu 3.
Beide Aufgaben sind bewertet nach EG 11 einzige Fallgruppe Teil I der Anlage A zum TV-L. Als formelle Voraussetzung würde ein der Aufgabe entsprechender Bachelor-Abschluss oder vergleichbar erwartet werden.

Zu 4.
Für die letzten 12 Monate sind keine Initiativbewerbungen erkennbar, die auf eine Bewerbung für dieses konkrete Arbeitsgebiet schließen lassen. Eine Volltextsuche über Bewerbungsinhalte ist im rexx-System allerdings nicht möglich.

Zu 5.
Das Bezirksamt Treptow-Köpenick nimmt an zahlreichen queeren Gedenk- und Aktionstagen teil. Dies erfolgt mit symbolischen Aktionen, wie dem Hissen der Regenbogenfahne oder auch durch Teilnahme an vielfältigen Veranstaltungsformaten (z.B. JAM, Fest für Demokratie, CSD am See). Damit setzt das Bezirksamt Treptow-Köpenick regelmäßig ein Zeichen für die Freiheit und die Vielfalt in der Gesellschaft in unserem Bezirk und präsentiert sich als toleranten und weltoffenen Arbeitgeber.
Da es bis dato für queere, junge Menschen noch kein explizites Angebot gab, wird der Humanistische Verband auf Initiative des Bezirksamtes in Kürze ein Queeres Jugendzentrum im Ortsteil Alt-Treptow einrichten, das künftig allen jungen Menschen offensteht, die sich dem LSBTTIQ*-Spektrum zuordnen, also beispielsweise lesbisch, schwul oder transident sind. Die Einrichtung des queeren Jugendangebotes wird durch das Bezirksamt mit 100.000 Euro aus den Mitteln der gesamtstädtischen Steuerung und 100.000 Euro des Berliner Senats finanziert.
Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt wertschätzt das Bezirksamt Treptow-Köpenick die Vielfalt seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten. Dem Bezirksamt ist es wichtig, unter den Beschäftigten ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen um queerfeindlichen Tendenzen präventiv entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang werden den Mitarbeitenden Weiterbildungen und Informationsmaterial angeboten. Weil es für die Beschäftigten ein wichtiges Thema darstellt, hat sich innerhalb des Bezirksamtes eine sog. AG-Queer gebildet, die immer wieder neue Impulse bei der Sensibilisierung setzt und einen Austausch für die Beschäftigten ermöglicht.

Zu 6.
Zur Bildung eines bezirklichen Queer-Beirates ist derzeit nichts bekannt, allerdings ist das Bezirksamt aktuell an der Bildung eines queeren Netzwerkes für den Bezirk Treptow-Köpenick beteiligt.

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 26.04.2023:

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Schriftlichen Anfrage	Drs.-Nr. IX/0419

haben

		Anzahl	Arbeits-stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst		0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	1	1,00	82,71 €
	höherer Dienst	1	0,50	47,79 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung Material, Beauftragung Gutachten, ...) 0,00 €

aufgewendet und damit entstanden in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von: 130,50 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von: 30,00

Damit ergeben sich Gesamtkosten von: 160,50 €